

# Medieninformation

## 04/2015

**Ihr Ansprechpartner**  
Herr Benno Kretzschmar

**Durchwahl**  
Telefon +49 3525 516-145  
Mobil +49 145  
Telefax +49 3525 516-110

poststelle-p@  
jvazh.justiz.sachsen.de\*

Glaubitz,  
27. April 2015

## DAGOBERT beginnt seine Deutschland-Tournee "AFRIKA" in der JVA Zeithain

### Konzert sorgt für Einblicke in die Arbeit des Justizvollzuges

Unter blauem Himmel präsentierte sich die JVA Zeithain am Sonntagnachmittag zum Auftaktkonzert der AFRIKA-TOUR von DAGOBERT. Der Verein "Kunst im Gefängnis e.V." und die Mitarbeiter der Justizvollzugsanstalt Zeithain konnten gut 150 Gäste zu einem Open Air innerhalb der Anstaltsmauern begrüßen. Das Publikum bestand dabei sowohl aus Inhaftierten als auch aus interessierter Öffentlichkeit. Deren zahlreiches Erscheinen und echtes Interesse am Leben hinter den Mauern freute die Veranstalter besonders.

Mit dieser Veranstaltung sollte zugleich auch die Arbeit im Strafvollzug transparent gemacht und somit der Strafvollzug weiter zur Gesellschaft hin geöffnet werden. In diesem Zusammenhang galt es, Inhaftierte und externe Besucher, Jung und Alt, miteinander ins Gespräch zu bringen. "Der Strafvollzug geht alle an und sollte daher verstärkt ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden", so JVA-Sprecher Benno Kretzschmar.

Mit kraftvollen Klängen der Vorband EL MONO, einem Bandprojekt der JVA Zeithain, wurden die Besucher schnell auf entsprechende "Betriebstemperatur" gebracht. Die inhaftierten Bandmitglieder und der Bandleader, ein Beamter des allgemeinen Vollzugsdienstes, überraschten das Publikum mit ihren größtenteils selbst komponierten Rocksongs und einem professionellen Auftritt. "Die Menschen sollen sehen, dass wir Wertvolles leisten können", so ein Sprecher der Inhaftierten.

DAGOBERT sorgte anschließend für Gänsehautatmosphäre. Der junge, hochgelobte Schweizer Künstler und seine Band zeigten sich trotz Tourauftakts bereits bestens aufgelegt und improvisationsfreudig. Die Lieder seines erst kürzlich erschienenen Albums AFRIKA (Buback Tonträger) brachten das Publikum zum Mitsingen. Zugleich schienen seine Texte, die von authentischen Gefühlen und Bedürfnissen handeln, welche in der Realität

**Hausanschrift:**  
**Justizvollzugsanstalt Zeithain**  
Anstaltsleitung  
Industriestraße E2  
01612 Glaubitz

[www.justiz.sachsen.de/jvazh](http://www.justiz.sachsen.de/jvazh)

**Bankverbindung:**  
BBk Chemnitz  
IBAN:  
DE56 8700 0000 0087 0015 00  
**BIC: MARKDEF1870**

**Verkehrsverbindung:**  
Zu erreichen über Deutsche Bahn  
Riesa-Elsterwerda-Berlin, Haltepunkt Zeithain. Oder Bahnhof Riesa, weiter mit Buslinie Richtung Zeithain Rohrwerk.

Für Besucher mit Behinderungen befinden sich gekennzeichnete Parkplätze vor dem Haus.

\*Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente nur über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach; nähere Informationen unter [www.egvp.de](http://www.egvp.de)

nicht immer in Erfüllung gehen, wie für die Aufführung in einer Justizvollzugsanstalt verfasst.

"Dagobert bringt in seiner Kunst genau den Konflikt zwischen innerer und äußerer Realität überzeugend zum Ausdruck, der bei einigen zur Straffälligkeit führt", so JVA-Sprecher Benno Kretschmar.

Die Justizvollzugsanstalt Zeithain und der Kunst im Gefängnis e.V. waren mit dem Verlauf der Veranstaltung hochzufrieden. Dies bestätigte auch die Vielzahl von positiven Rückmeldungen der externen und internen Zuschauer wie auch der Künstler selbst. Unisono wurde der Wunsch nach einer Fortsetzung geäußert.



Foto: Diana Weilandt